

Was tun bei Gewalt?

Folgende Tipps können helfen:

- Gehen Sie gewaltträchtigen Situationen und erkennbaren Konflikten aus dem Weg.
- Distanzieren Sie sich deutlich von gewaltbereiten Personen.
- Lassen Sie sich nicht provozieren.
- Gehen Sie möglichst nicht allein gegen Gewalttäter vor.
- Fordern Sie andere aktiv und direkt zur Mithilfe auf.
- Kümmern Sie sich um Opfer und informieren Sie die Polizei über den Notruf 110.
- Prägen Sie sich Tätermerkmale ein und stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung.

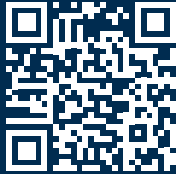
Informationen für Betroffene von Straftaten

Wenn Sie Opfer oder Zeuge einer Straftat geworden sind, wenden Sie sich an die Polizei. Diese nimmt Ihre Anzeige auf und stellt Ihnen Informationen über Ihre Rechte, zu weitergehenden Unterstützungsangeboten und möglichen Entschädigungsleistungen zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.bundespolizei.de/opferschutz



www.bundespolizei.de/opferschutz

Weitere Informationen finden Sie auf:



www.bundespolizei.de/euro2024



www.stop-pickpockets.eu



Warn-App NINA



110 Notruf der Polizei
112 Rettungsdienst

Kostenlose Servicenummer der Bundespolizei:
0800 6 888 000 (24 Stunden erreichbar)

*Die Bundespolizei wünscht Ihnen eine sichere
An- und Abreise zu den Veranstaltungen
der Europameisterschaft 2024.*

Impressum
Bundespolizeipräsidium
Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam
E-Mail: kriminalpraevention@polizei.bund.de

Illustrationen: freepik.com

Hinweise der Bundespolizei für Fußballfans

Sichere An- und Abreise mit der Bahn



UEFA
EURO2024
GERMANY



BUNDESPOLIZEI

Herzlich willkommen zur Europameisterschaft 2024

Für eine sichere Anreise mit der Bahn beachten Sie bitte folgende Hinweise:



Gut informiert ans Ziel

Planen Sie Ihre Reise mit der Bahn im Voraus und informieren Sie sich über aktuelle Fahrpläne (www.bahn.de/service). Beachten Sie die Anzeigen und Durchsagen im Bahnhof sowie die Informationen des Veranstalters.



Vorsicht an der Bahnsteigkante

Bewegen Sie sich grundsätzlich nur im mittleren Bereich des Bahnsteigs und überqueren Sie die weiße Linie an der Bahnsteigkante erst, wenn der Zug angehalten hat. Betreten Sie niemals die Gleise, ganz gleich ob im Bahnhof oder auf freier Strecke - das ist lebensgefährlich!



Rücksichtnahme

Halten Sie Flucht- und Rettungswege sowie Ausgänge frei. Lassen Sie immer erst Reisende aus der Bahn aussteigen, bevor Sie einsteigen. Nehmen Sie insbesondere Rücksicht auf Frauen, Kinder und Reisende mit eingeschränkter Mobilität.



Verantwortungsvoller Alkoholkonsum

Beachten Sie örtliche Beschränkungen und Verbote sowie die Vorschriften des Jugendschutzes, die den Konsum für Minderjährige verbieten oder einschränken.



Auf Gepäck und Wertsachen achten

Lassen Sie Ihr Gepäck nie unbeaufsichtigt. Achten Sie besonders im Gedränge, auf Ihre Taschen und Wertsachen. Mehr Infos auf www.stop-pickpockets.eu.



Kein aggressives Verhalten oder körperliche Gewalt

Respektieren Sie alle Reisenden und Fans anderer Mannschaften. Meiden Sie Konflikte und distanzieren Sie sich von Straftätern und gewaltbereiten Personen.



Waffen jeder Art sind bei öffentlichen Veranstaltungen verboten

Wenn Sie beobachten, dass jemand eine Waffe mit sich führt, sprechen Sie die Person nicht darauf an! Informieren Sie stattdessen das Bahn- und Sicherheitspersonal oder die Polizei.



Verwenden Sie keine Pyrotechnik

So vermeiden Sie Gefahren für Leib und Leben.



Achtung bei möglichen Gefahren

Seien Sie aufmerksam und melden Sie verdächtige Aktivitäten, unbeaufsichtigte Gepäckstücke oder Notfälle umgehend dem Bahn- und Sicherheitspersonal oder der Polizei. Die kostenfreie mehrsprachige Warn-App NINA warnt Sie deutschlandweit und in Ihrer Region vor Gefahren.



Für den Notfall

Merken Sie sich die Notrufnummern
110 – Notruf der Polizei
112 – Rettungsdienst